Lagebericht

1. Bericht über die Struktur des Unternehmens und den Geschäftsverlauf

1.1. Struktur des Unternehmens

Die Firma Ederer ist ein österreichischer Familienbetrieb, mit Sitz in Güttenbach, welches im Jahr 2004 gegründet wurde und seit dem Jahr 2009 als Gesellschaft geführt wird. Die Firma Ederer ist ein Spezialist im Bereich Dämmung. Neben der Wärmedämmung und Kältedämmung ist man auf die Bereich Schalldämmung und Branddämmung spezialisiert. Des weiteren hat die Firma Ederer fachmännische Kompetenz im Bereich Trockenbau, Kantenschutz sowie Einblasdämmung.

Die Firma Ederer ist für Geschäftskunden und für Privatkunden tätig.

Die Firma Ederer legt vor allem großen Wert auf hervorragende Qualität sowie Ästhetik. Durch Fachwissen gepaart mit Zuverlässigkeit wird die Fachkompetenz abgerundet.

Die Leitung der Gesellschaft obliegt dem Geschäftsführer und Eigentümer der Gesellschaft Herrn Denis Ederer. Die Kontrolle der Gesellschaft erfolgt durch die Gesellschafterversammlung.

1.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt EUR 7 389 720,04 (VJ TEUR 6.515). 31% des Vermögens entfallen auf das Anlagevermögen. 69% auf das Umlaufvermögen.Im Jahr 2025 wurden Investitionen iHv EUR 345.301,61 vorgenommen. Der Buchwert des Anlagevermögens reduzierte sich von EUR 2 286 496,61 auf EUR 2 249 867,78.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 3 805 965,95 (VJ EUR 3.054) und die Eigenkapitalquote gem. § 23 URG beläuft sich auf 53% (VJ 49%).

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist mit EUR 3 015 247,53 wie im Vorjahr deutlich positiv.

1.2. Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat die Gesellschaft einen Cashflow von TEUR 1.578 erwirtschaftet. Aus diesem Cashflow wurde die Investitionstätigkeiten und die Rückführunge der Finanzierungsverbindlichkeiten finanziert.. Die liquiden Mittel zum Periodenende betragen TEUR 1.671.

Die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. § 24 URG für die Gesellschaft beträgt 1,2 Jahre.

Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals in Relation zur Summe des Gesamtkapitals ist mit 28% unverändert geblieben und beträgt TEUR 2.123.

Der Verschuldungsgrad der Gesellschaft zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital und beträgt im Jahr 2025 82%.

1.3. Ertragslage inkl. Kennzahlen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresüberschuss von TEUR 1.052. erwirtschaften (VJ TEUR 600). Der Ergebnisanstieg, resultiert aus der Kostenoptimierungen in den Bereichen Personal und Fixkosten.

Der Personalaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert und beträgt 52% (VJ54%).

Der sonstige betriebliche Aufwand beträgt im Jahr 2025 TEUR 2.813. Das sind 14% (VJ16%) im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

Die Betriebsleistung der Gesellschaft konnte von TEUR 17.902 auf TEUR 20.332 gesteigert werden.

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100 / Umsatzerlöse(ink.I BV)	**6,7 %**	**4,4 %**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern x 100 / durchschnittliches Eigenkapital	**37,12 %**	**25,82 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / durchschnittliches. Gesamtkapital	**20,36 %**	**13,13 %**

Zusammenfassen wird die Ertrags-, Vermögens-, und Finanzlage der Gesellschaft als sehr ordentlich angesehen.

2. Bericht über die Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der Gesellschaft

2.1. Voraussichtliche Entwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2025 setzt die EDERER WKSB GmbH ihren Fokus auf die Weiterentwicklung interner Strukturen, die Optimierung betrieblicher Abläufe sowie die nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der weiteren Digitalisierung, der effizienteren Baustellenorganisation sowie der gezielten Entlastung operativer Bereiche.

Die im Vorjahr eingeführten digitalen Systeme zur Baustellen- und Leistungserfassung wurden im laufenden Geschäftsjahr weiter ausgebaut und in den täglichen Arbeitsablauf integriert. Dadurch konnten Abläufe zwischen Baustelle, Projektleitung und Verwaltung verbessert sowie Dokumentations- und Kontrollprozesse effizienter gestaltet werden. Insbesondere im Bereich der internen Nachvollziehbarkeit, Terminabwicklung und Leistungskontrolle zeigen sich deutliche organisatorische Vorteile.

Zur weiteren Professionalisierung der Unternehmensstruktur wurden zusätzliche organisatorische und personelle Maßnahmen umgesetzt. Zwischen Geschäftsführung, Projektleitung, Montageleitung und Baustellenkoordination wurden klare Verantwortungsbereiche geschaffen, um Entscheidungswege zu verkürzen und Arbeitsprozesse effizienter zu steuern. Gleichzeitig erfolgte eine stärkere organisatorische Einbindung der Bereiche Werkstatt, Materialverwaltung und Fuhrparkmanagement, wodurch interne Abläufe besser koordiniert und Ressourcen gezielter eingesetzt werden können.

Der Standort Wien, Gorskistraße 15, entwickelt sich weiterhin positiv und stellt einen wichtigen logistischen und organisatorischen Mittelpunkt für das Unternehmen dar. Durch die zentrale Lage können Baustellen flexibler betreut, Materialbewegungen effizienter abgewickelt und Montageeinsätze besser koordiniert werden.

Die EDERER WKSB GmbH sieht ihre wesentlichen Stärken weiterhin in ihrer hohen Flexibilität, der raschen Reaktionsfähigkeit sowie im breiten Leistungsspektrum in den Bereichen Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechnik, Trockenbau sowie Einblasdämmung. Durch die langjährige Erfahrung, die hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter sowie die laufende Weiterentwicklung interner Prozesse geht die Geschäftsführung davon aus, die Marktposition des Unternehmens auch im Geschäftsjahr 2025 weiter festigen zu können.

Zusätzlich wird weiterhin in die Qualifikation und langfristige Bindung der Mitarbeiter investiert, um den steigenden Anforderungen am Markt nachhaltig gerecht zu werden und die hohe Qualität der angebotenen Leistungen langfristig sicherzustellen.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bau- und Baunebengewerbe bleiben auch im Geschäftsjahr 2026 weiterhin herausfordernd. Insbesondere die anhaltend zurückhaltende Entwicklung im Wohnbau, steigende bzw. noch immer hohe Finanzierungskosten sowie eine allgemein vorsichtige Investitionspolitik wirken sich weiterhin auf Teile der Branche aus. Gleichzeitig führen geopolitische Unsicherheiten und schwankende Energie- und Rohstoffpreise zu einer erschwerten Planbarkeit bei Projekten und Beschaffungen.

Die EDERER WKSB GmbH konnte diesen Entwicklungen jedoch durch ihre breite Marktaufstellung und hohe Flexibilität weitgehend entgegenwirken. Durch die Tätigkeit in mehreren Bereichen – insbesondere Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutztechnik, Trockenbau sowie Sanierungs- und Sonderprojekten – besteht weiterhin eine stabile Auftragslage. Zusätzlich sorgt die Mischung aus öffentlichen, gewerblichen und privaten Auftraggebern für eine ausgewogene Risikoverteilung.

Ein wesentliches Augenmerk liegt weiterhin auf der Sicherstellung qualifizierter Fachkräfte. Der Mangel an erfahrenen Monteuren und technischem Personal stellt nach wie vor eines der größten branchenspezifischen Risiken dar. Um diesem entgegenzuwirken, investiert die Gesellschaft verstärkt in Mitarbeiterbindung, interne Weiterentwicklung sowie in effizientere Organisations- und Führungsstrukturen.

Darüber hinaus stellen steigende Personal- und Materialkosten weiterhin eine Herausforderung dar. Durch laufende Anpassungen in der Kalkulation, strukturierte Einkaufsprozesse sowie langfristige Zusammenarbeit mit Lieferanten wird versucht, Kostensteigerungen möglichst frühzeitig abzufedern und Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Die Liquiditäts- und Finanzlage der Gesellschaft wird weiterhin als stabil eingeschätzt. Die bestehende Verrechnungspraxis mittels Teil- und Regierechnungen sowie der hohe Eigenleistungsanteil tragen wesentlich zur finanziellen Stabilität des Unternehmens bei. Aus heutiger Sicht geht die Geschäftsführung daher davon aus, auch im Geschäftsjahr 2026 wirtschaftlich solide aufgestellt zu sein und auf Marktveränderungen flexibel reagieren zu können.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine eigenständigen Forschungs- oder Entwicklungsprojekte durchgeführt. Der Schwerpunkt lag auf der weiteren Optimierung und praktischen Umsetzung der bereits eingeführten digitalen Baustellen- und Leistungserfassung. Die Anwendung wurde erfolgreich in die betrieblichen Abläufe integriert und laufend an die Anforderungen des täglichen Baustellenbetriebs angepasst.

.....
Ederer Denis